



Sammlung Theaterzettel

Der Schwur oder Die Falschmünzer

Auber, Daniel-François-Esprit

1841-05-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 97. — Sonntag, den 9^{ten} Mai, 1841.

(Des Mai-Festes wegen bei erleuchtetem Hause.)

Zum ersten Male wiederholt:

Der Schwur,

oder:

Die Falschmünzer.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Andiol, Gasthalter	Herr Leser.
Marie, seine Tochter	Mlle. Eder.
Edmund, ein junger Pächter	Herr Kreuzer.
Schiffskapitän Johann, Anführer der Falschmünzer	Herr Brassin.
Kemy, sein Steuermann	Herr Becker.
Ein Brigadier der Gensd'armenie	Herr Wimmer.
Offizier der Linientruppen	Herr Hübner.
Ein Notar mit Zeugen.	

Gäste, Falschmünzer, Linientruppen, Gensd'armen, Landleute.

Ort der Handlung: Ein am Meer gelegenes Dorf in der Gegend von Toulon.

Zeit: 1800.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. —
Patterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Krank: Hr. Werth. —

Beurlaubt: Mlle. Löwe. —

Montag, den 10. Mai:

Leonore.

Volksthümliches Trauerspiel mit Gesang in drei Abtheilungen, von Holtei.

117